



4765

Landtag Rheinland Pfalz
21.12.2018 12:05
Tgb.-Nr.



ivh 27.12.18

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz | Postfach 38 80 | 55028 Mainz

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Europafragen und
Eine Welt
Herrn Andreas Hartenfels, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz



BEVOLLMÄCHTIGTE DES
LANDES BEIM BUND UND
FÜR EUROPA, FÜR MEDIEN
UND DIGITALES

Peter-Altmeier-Allee 1
Eingang Deutschhausplatz
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-4771
Mail: Poststelle@stk.rlp.de
www.stk.rlp.de

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail
Bénédicte Charbonnier benedicte.charbonnier@stk.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-4742

18. Dezember 2018

12. Sitzung des Ausschusses für Europafragen und Eine Welt am 29. August 2017

Hier: TOP 4 „Deutsch-französischer Ministerrat“

Antrag nach § 76 Abs. 2 GOLT

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

-Vorlage 17/1803-

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

ich hatte zugesagt, Ihnen und den Ausschussmitgliedern eine Übersicht über deutsch-französische Klimaschutz-Projekte zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Raab

<u>Übersicht der deutsch-französischen Klimaschutzprojekte *</u>	
Projekte 2018	Zeitplan
<p><u>GREATER GREEN Kooperation mit dem Interreg-Projekt GReNEFF</u> Die Kooperation befasst sich mit dem nachhaltigen und ökologischen Bauen. Hierzu wird es eine Tagung geben, die sowohl Forschungseinrichtungen, innovative Unternehmen als auch Investoren aus der sozialen Wohnungswirtschaft aus der Großregion zusammenbringt, um gemeinsame Aktivitäten zu befördern, bzw. Energieeffizienz in ökologisches und soziales Bauen zu integrieren.</p>	2018
<p><u>GREATER GREEN Kooperation mit dem Städtenetzwerk Quattropole</u> Kooperation, das die Städte Saarbrücken, Trier, Luxembourg und Metz miteinander verbindet, befasst sich mit der Implementierung von Energieeffizienz an Schulen dieser vier Städte in der Großregion.</p>	2018
<p><u>GREATER GREEN Kooperation mit der französischen Institut CFALOR (Centre français-allemand de Lorraine) der Universität Lorraine</u> Konferenz der Kooperation zum Thema: Ethik, Nachhaltige Entwicklung und Management, die Forschende, Unternehmen und die öffentliche Verwaltung der Großregion zur Zielgruppe hat.</p>	April 2018
<p><u>Projekt „Grenzüberschreitende Netzwerk zur Förderung innovativer Projekte im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion“</u> Die Energieagentur Rheinland-Pfalz ist an dem INTERREG-Projekt „Grenzüberschreitende Netzwerke zur Förderung innovativer Projekte im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion“ (GReNEFF) beteiligt. GReNEFF wird gemeinsam von Projektpartnern aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Luxemburg, Belgien (Wallonie) und Frankreich (Moselle) bearbeitet. Es soll die energieeffiziente und nachhaltige Entwicklung in der Großregion vertiefen durch Beteiligungsmodelle im Bereich der nachhaltigen Quartiere und des energieeffizienten sozialen Wohnungsbaus. Das Projekt wurde zum 1. April 2016 gestartet und hat eine Laufzeit bis 2020.</p>	01.04.2016 - 2020

<p><u>Clim'Ability: Strategien für Unternehmen zur Anpassung an den Klimawandel in der Region Oberrhein</u> Der Klimawandel am Oberrhein bringt eine Reihe von spezifischen Risiken und Vulnerabilitäten mit sich. Diese regionalen Vulnerabilitäten werden in den kommenden Jahren spürbare Auswirkungen auf die Organisation der Wirtschaft und insbesondere dem Management der Unternehmen haben. Ziel des Projektes ist, die verschiedenen Typologien der Vulnerabilitäten der Unternehmen am Oberrhein zu identifizieren, um ihnen somit Grundlagen zur Anpassung ihrer Strategien und Prozesse an den neuen sozio-ökonomischen Bedingungen zu liefern. Dieses Projekt wird im Rahmen des EU-Förderprogramms Interreg-V gefördert. Die INSA Strasbourg ist Projektträger. Folgende Organisationen sind Partner im Projekt: Universität Freiburg, Universität Koblenz-Landau, Technische Universität Kaiserslautern, Université de Haute-Alsace, Universität Basel, Université de Lausanne, CCI Alsace, Météo-France, Deutscher Wetterdienst, Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen Rheinland-Pfalz und TRION-climate e.V.</p>	2016-2018
<p><u>GREATER GREEN Kooperation mit dem französischen Wasser-Cluster Hydreos</u> Ein intensiver Austausch besteht mit dem französischen Wasser-Cluster Hydreos, das seinen Sitz in der Nähe von Metz hat. In 2017 hat es eine erste gemeinsame Tagung zu grenzüberschreitenden Innovationen in der Wasser- und Abwasserwirtschaft gegeben, die 2018 ihre Fortsetzung findet. An der ersten Tagung haben 50 Fachleute aus der Großregion teilgenommen. In diesem Jahr wird sich die Tagung mit der Problematik des Regenwasser-Managements befassen, dem sogenannten „stress d'eau“.</p>	laufend
<p><u>TRION-climate e.V.</u> Seit 2017 ist die Energieagentur Rheinland-Pfalz Mitglied im TRION-climate e.V.. Der Verein ist ein deutsch-französisch-schweizerisches Netzwerk der Energie- und Klimaakteure in der Trinationalen Metropolregion Oberrhein. Gemeinsames Ziel aller Mitglieder von TRION-climate e.V. ist, den Oberrhein auf dem Weg zur Energie-Vorbildregion zu unterstützen und zu begleiten.</p>	laufend

Projekte 2017	
<u>Teilnahme von GREATER GREEN am World Efficiency Forum in Paris</u> Im letzten Dezember 2017 hat sich Greater Green aktiv in das World Efficiency Forum in Paris eingebracht, das unter der Schirmherrschaft von Staatspräsident Emmanuel Macron innovative Produkte, Unternehmen und Dienstleistungen aus der Kreislaufwirtschaft zusammengebracht hat. Der Austausch mit entsprechenden Unternehmen aus der Großregion und Forschungseinrichtungen aus der Region l'Île de France waren sehr fruchtbar und werden weiter intensiviert, um ggf. gemeinsame europäische Forschungsprojekte anzustreben. Hier gilt ein besonderes Augenmerk der Wasser- und Abwasserwirtschaft.	Dezember 2017

*Zulieferung aus dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten in Rheinland-Pfalz